Biografie

Tausendundein Weg

Nahezu tausend Kletterwege hat der 1947 in Bischofshofen geborene Albrecht Precht bis heute erstbegangen. Berühmt wurde er dadurch, dass er sei-

ne kühnen Routen oftmals solo erschloss und sie derart hart bewertete, dass Nachfolger regelmäßig „abprechtelten“. Nun hat der Ausnahmebergsteiger Bilanz gezogen und dabei Einblicke gewährt in eine höchst problematische Persönlichkeit.

Aufgewachsen in bescheidenen Bergbauernverhältnissen, gedrängt in einen ungeliebten Beruf bei der Eisenbahn, flieht Precht in die Berge, deren Urwüchsigkeit Freiheit verspricht. Wir erleben sein Scheitern auf mehreren Expeditionen in die Weltberge und das langsame Herantasten an seine wirklichen Fähigkeiten. Der Wunsch nach Selbstbestätigung lässt jedoch die Kletterei zur Sucht werden, der Precht alles zu opfern bereit ist: Seilpartnerschaften, eine frühe Ehe und manchmal auch das eigene Leben. Die Sorge um die zweite Familie und eine gewisse Altersweisheit haben wohl dazu geführt, dass sein Leben jetzt in ruhigeren Bahnen verläuft. Die bisweilen ausufernden und sich in ihrer Aussage wiederholenden Reflexionen des eigenen Standpunktes zeigen immerhin, dass Precht noch nicht ans Ende seines Weges gelangt ist.

Überzeugend ist er dort, wo er erzählt, etwa davon, wie er sich aus der Enge des Elternhauses befreit, als Außenseiter einen Platz in der alpinen Szene findet und dabei auf ein buntes Gemisch von Freunden und Persönlichkeiten trifft. Manch biedermeierlich anmutende Lebensweisheit hätte er sich jedoch auch für später aufbewahren können. hh

Albert Precht: **Tausendundein Weg.** AS Verlag, Zürich 2003, 320 S., ISBN 3-905111-97-7, € 26,80.

Alpentopografie

500 Jahre Schweizer Kartenkunst

Pioniere der Jungfrau teurer als Matterhorn! Stück für Stück verkaufte der „rümlichst bekannte Schweizer Ingenieur-Topogr. Xaver Imfeld“ ab 1899 die beiden Bergmassive. Und zwar auf feinpoliertem Steinsockel, handtellergroß und als naturgetreues Relief beider Berggestalten.

Die Versilberung mag den Ausschlag gegeben haben, die als „Pracht- und Schmuckstücke für den Tisch eines jeden Alpinisten“ gedachte Jungfrau für 25 Schweizer Franken anzubieten, während die ebenso fein detaillierte Nadel des Matterhorns ohne Silberauftrag für 20 Franken zu haben war.

Angepriesen um 1900 inmitten der Hochzeit der Reliefbauer, waren Xaver Imfelds exakte Vermessungen schon längst Standard der Alpenvermessung geworden: Der 1903 dank seiner Mitarbeit vorgestellte Siegfriedatlas, „die unbestritten beste Hochgebirgskarte“, beinhaltete sagenhafte 5000 Vermessungspunkte pro Blatt und würde – so lange kein Gletscher be-

Neue Bildbände

Berg und Land im Großformat

▶ A. Huber, W. Schwenkmeier: **Drei Zinnen.** Rother Verlag, Ottobrunn 2004. ISBN 3-7633-7513-9, € 39,90. 100 Jahre Kletter-geschichte und bahnbrechende Kletterleistungen.

▶ Johannes Huber: **Die Allgäuer Alpen.** Verlag J. Eberl, Immenstadt, 2003. ISBN 3-920269-21-7, € 29,50. Schwarzweiß-Aufnahmen entführen zu einer virtuellen Reise und beschreiben die Anfänge des Tourismus im Allgäu.

▶ Alessandro Colombo (u. a.): **Almen, Alpen, Bergdörfer.** Tyrolia Verlag, Innsbruck 2003. ISBN 3-7022-2547-1, € 34,90. Aufnahmen von Bergbauernhöfen, Dörfern und Alphütten von der ligurischen Küste über die italienischen und schweizerischen Zentralalpen bis nach Österreich und Slowenien.

▶ Bernd Römmelt: **Alaska.** Bruckmann, München 2003. ISBN 3-7654-4054-X, € 29,90. Ein Porträt des weitgehend unberührten Zieles im Norden. Mit extra Reisebegleiter für unterwegs.

gangen wird – noch heute zur anspruchsvollen Orientierung genügen.

Der vorgestellte Band der 500 Jahre dauernden Geschichte ist 230 Seiten lang überzeugende Wegbeschreibung Schweizer Kartenkunst mit sicherlich 1000 Abbildungen. Zwar bemängeln Fachleute bei „swisstopo“ eine teilweise ungenügende Reproduktion der Karten und die meist fehlenden Angaben zu Ausschnitt und Maßstab, doch insgesamt ist Paul Caminada eine rechtschaffene und durchgehend illustrierte Präsentation der Messtischzeichner-Generation gelungen.

Hätten wir von Schweizern etwas anderes erwarten können? Hart wie Granit allerdings auch der Preis: Rund zwei Kilogramm gebundene Ausgabe kosten knapp sechzig Euro. nth

Paul Caminada: **Pioniere der Alpentopografie. Die Geschichte der Schweizer Kartenkunst.** As-Verlag, Zürich 2003. ISBN 3-905111-99-3, € 59,80.

Unterwegs im Steileis

Auswahlführer Firn- und Eisklettern

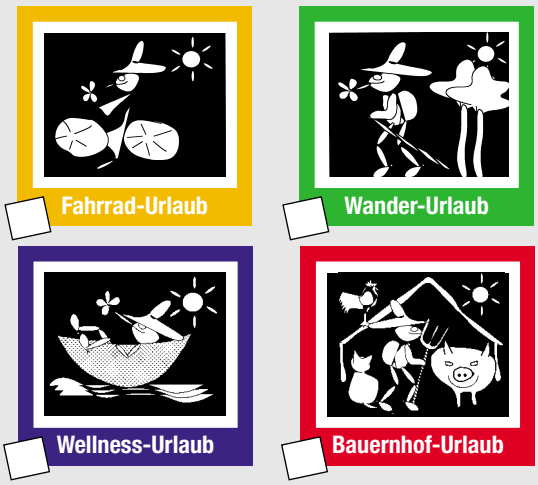
Wer angesichts des heißen Jahrhundertsommers 2003 in den Abgesang des klassischen Eiskletterns an Firn- und Eisflanken um die 50 Grad Neigung einstimmt, den straft das Brüderpaar Jentzsch Lügen. Wahrlich hat sich der Begehungszeitraum ins Frühjahr und in den Winter verlagert, doch dank verbesserter Ausrüstung und Technik haben Winterbegehungen nicht mehr ganz den Schrecken und auch den Nimbus vergangener Jahre. Wer das mit zahlreichen Bildern und informativen Texten modern aufgemachte Buch in die Hand nimmt, der fühlt sich sofort an den Klassiker „Im steilen Eis“ von Erich Vanis erinnert. Freilich hat sich in einigen Touren die Geschäftsgrundlage – nämlich das Eis – fast zur Gänze zurückgezogen, aber dank der aktuellen Hinweise zu den Routen, zum Abstieg und zu sonstigen notwendigen Informationen sollte jede der 66 Eiswände und 18 Wasserfälle begehbar vorgefunden werden können.

Die Beschränkung auf die Ostalpen macht Sinn, denn so konnten einige eher unbekannte Touren vorgestellt werden, wie z. B. Bärenkopf-Nordwand oder Torstein-Eisrinne. Ebenso wird dem Wasserfallklettern – der beliebten aufstrebenden Disziplin des Bergsports – mehr Platz als im „Vanis“ gewidmet.

Eine Feinheit sind die kurzen englischen Infotexte für alle nicht deutschen Hochtourengeher. Diese können sich auch anhand der einfach zu verstehenden Symbole, wie man sie aus Kletterführern gewöhnt ist, zurecht finden. Format und Qualität des Auswahlführers sind sehr gut.

Fazit: Endlich hat der „Vanis“ eine Nachfolge gefunden, die Spaß zum Anschauen macht und die Eisgeräte im Keller wieder nervös werden lässt. An die Autoren sei der Wunsch herangetragen, Band

Kostenlose Urlaubs-Pakete
mit je bis zu 10 verschiedenen Katalogen und zusätzlich einem kostenlosen Reiseführer zur Urlaubsart.



Weitere Info-Pakete. Einfach ankreuzen.
☐ Camping ☐ Mountainbike
☐ Familien-Urlaub ☐ Rennrad
☐ Hausboot-Ferien ☐ Reiterferien

VIA Urlaub-Service
Postfach 83 in 72108 Rottenburg
Telefon 07472 - 43586 • Fax 07472 - 43981 • Email: via@rad-reisen.com
Internet: www.rad-reisen.com • www.kataloghaus.com

Lifta, der Treppenlift

Lifta®
Der Treppenlift

Rufen Sie uns kostenlos an.
☎ 0800-22 44 66 1
Internet: www.lifta.de

Hamburg
Berlin
Bremen
Hannover
Gelsenkirchen
Köln
Frankfurt
Mannheim
Stuttgart
Freiburg
Ulm
Nürnberg
München

... und in weiteren 60 Städten ist Lifta in Ihrer Nähe.

Service Qualität TÜV MANAGEMENT SERVICE TÜV MS Standard

Lifta – der meistgekaufte Treppenlift

- *Wird einfach auf der Treppe aufgestellt*
- *Lifta paßt praktisch überall*
- *Auf Knopfdruck sicher treppenfahren*
- *Kurze Lieferzeiten, Einbau sofort*
- *Geprüfte Beratungs- und Servicequalität*
- *Über 45.000 verkaufte Liftas*
- *Sehr hohe Kundenzufriedenheit*

GUTSCHEIN
☐ *Ja, schicken Sie mir meinen Prospekt – kostenlos und unverbindlich.*
Name / Vorname
Straße / Nr.
PLZ / Ort *Tel.-Nr.*
Lifta GmbH, Abt. DAL 19, Horbeller Straße 33, 50858 Köln

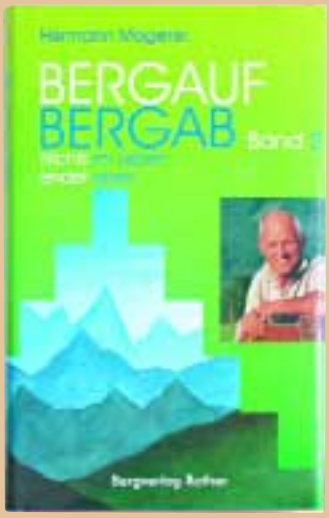
zwei den Westalpen zu widmen, was wegen der bereits intensiven Beschäftigung mit ihrer hervorragenden Ostalpen-Website www.bergsteigen.at vermutlich unterbleiben wird. StW

A. Jentzsch, A. Jentzsch-Rabl: **Firn- und Eisklettern in den Ostalpen. Auswahlführer mit 84 Tourenvorschlägen für Österreich, Südtirol und Schweiz.** Alpinverlag Jentzsch-Rabl, Bad Häring 2004, ISBN 3-9500920-0-5, € 29,80.

Erzählungen

Nichts im Leben endet oben

Er muss ein ganz besonderer Berg sein – der Hirschberg am Tegernsee. Wie ein kleiner Fortsetzungsroman verraten die Kapitel Hirschberg I bis Hirschberg IV nicht nur einiges über einen der beliebtesten Münchner Hausberge, sondern sie geben mit spitzbübischem Charme auch interessante Einblicke in das Bergsteigerleben des Autors. Und wer vielleicht darauf hofft, den im Januar 2004 neu erschienenen 2. Band der Buchreihe „Bergauf Bergab“ von Hermann Magerer mit dem Autor selbst diskutieren zu können, dem sei ein sonntäglicher Aufstieg auf eben jenen Berg geraten – mit etwas Glück begegnet er dem oben



genannten und kann sich vor Ort von der Zuneigung zwischen Berg und Mensch überzeugen.

Ironisch, humorvoll und mit klarem Blick ist man bei der Lektüre mit Hermann Magerer in den Bergen der Welt unterwegs. Wer jedoch große Berggeschichten erwartet, wird enttäuscht werden. Es sind vielmehr die kleinen, fast schon privaten Geschichten, die das Buch so lesenswert machen.

Da ist die Rede von Völkerverständigung, die sich ganz zwangsläufig ergibt, wenn man einen saftigen Sturz vom Rad mitten in den Abruzzen hinlegt, aber auch vom Ausverkaufsalpinismus mit Rockkonzerten und Lasershows auf über 3000 Meter Höhe oder von der Bedeutung von Freundschaft und Mut am Berg.

Mit dem zweiten Band hat Hermann Magerer sich und seiner Lebensphilosophie auch ein kleines Denkmal gesetzt – auf eine eventuelle Fortsetzung darf man gespannt sein. Denn eines ist sicher: Hermann Magerer hat noch viele Geschichten zu erzählen. ah

Hermann Magerer: **Bergauf Bergab.** Nichts im Leben endet oben. Bergverlag Rother, München 2004. ISBN 3-7633-7047-1, € 19,90.

Das besondere Buch

Wie das Leben spielt

„Missgeschicke“ passieren jedem Menschen, auch Erlebnispädagogen. Drei erlebnispädagogische Profis haben eine hochinteressante Sammlung zum Thema zusammengetragen.

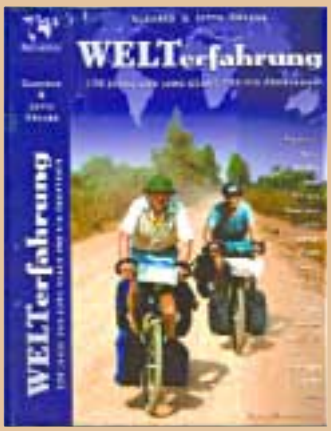
Aus Fehlern zu lernen, das zeichnet intelligente Menschen aus – aus Fehlern anderer zu lernen geht am schmerzlosesten. Deshalb sind Sammlungen von Unfällen – von Walter Pauses „Der Tod als Seilgefährte“ bis zu Pit Schuberts Veröffentlichungen – spannend zu lesen und hilfreich für mehr Sicherheit in den Bergen. Allein deswegen schon ist das Buch „Missgeschicke“ lesenswert; leicht kann es passieren, dass man beim Reinblättern hängen bleibt und sich an den verblüffenden Fällen fest liest. Zwar findet man kaum „typische“ Berg-Unfälle: Die Autoren – führend an der Entwicklung der modernen Erlebnispädagogik beteiligt – haben hauptsächlich Erlebnisse aus diesem Arbeitsbereich zusammengetragen; eigene und von zwei Dutzend Kollegen. Doch die 54 Fälle, ihre Hintergründe und die Erklärungen sowie Kommentare dazu sind nicht nur für Sozialpädagogen und Teamtrainer lehrreich. Jeder, der mit anderen ins Gebirge geht – ob als Führer, auf Gemeinschaftsfahrt oder mit den eigenen Kindern –, kann von unerwarteten „Missgeschicken“ überrascht werden. Denn nicht nur bei verhaltensauffälligen Jugendlichen oder an wilden Seilrutschen geschehen Blackouts, wird gestritten, kommen Ängste auf. „Das kann jedem passieren“ – wer das akzeptiert, lebt (nicht nur) im Gebirge anders und sicherer. Das Buch zeigt, wo man aufpassen sollte, auch wenn mit Material und Technik alles stimmt. Durch differenzierende Kommentare und sprachlich brillante Rahmenkapitel zum komplexen Thema Risikomanagement machen die Autoren noch mehr klar: Selbst wer immer strebend sich bemüht, wird nie hundertprozentige Sicherheit erreichen. Doch erst in der Begegnung von unvermeidlichem Restrisiko und größtmöglicher Verantwortung kann der Mensch wachsen. Der Einblick in die Arbeitswelt der Erlebnispädagogik zeigt, wie diese Spannung zur Persönlichkeitsentwicklung genutzt werden kann. „Missgeschicke“ ist eine Pflichtlektüre für Erlebnispädagogen, wertvoll für Führungskräfte, spannend für jeden, der unter Menschen lebt. Anregend in der Sache, klar in der Sprache. Zum Lernen und Schmökern, Sachbuch und Unterhaltung; ein etwas anderes Bergbuch. Andi Dick

Wilfried Dewald, Lydia Kraus, Martin Schwiersch: **Missgeschicke. Eine Sammlung erlebnispädagogischer Praxisfälle.** Eigenverlag Dewald-Kraus-Schwiersch, ISBN 3-00-011943-4, € 16,90, Bestellung per E-Mail: buch@praxisfaelle.de, www.praxisfaelle.de.

Welterfahrung

Jugendtraum nach 75 Jahren

Am 19. September des Jahres 2003 kamen Jutta und Gerhard Krauss vor ihrer Haustür an, auf schwer bepackten Fahrrädern, nach 29.000 Kilometern, dort, wo sie ein einhalb Jahre zuvor losgefahren waren nach Osten, der Sonne entgegen. Sie hatten die Welt umrundet. Für Gerhard mit seinen nahezu 75 Jahren war



ein Jugendtraum in Erfüllung gegangen. Es war der Höhepunkt ihres gemeinsamen Lebens. Das Buch, das sie auf der Reise geschrieben haben, ist nicht nur eine Reisebeschreibung. Der Leser erfährt, wie sich eine Partnerschaft unter extremen Bedingungen bewährt. Er darf staunend beobachten, wie die beiden trainierten Leistungssportler mit Ausdauer und Zähigkeit Mammutetappen bewältigten, wie sie körperliche und psychische Höhen und Tiefen durchlebten.

Der Leser nimmt Anteil an der Gastfreundschaft in der Türkei und im Iran, er ist dabei im schwül-heißen Südostasien, in der unendlichen Weite der Nullorbor-Wüste Australiens, er klettert mit die nicht enden wollenden Berge hoch und begleitet die fünftausend Kilometer von West nach Ost des nordamerikanischen Kontinents. Wir erleben mit, wie die beiden für Strapazen belohnt werden durch grandiose Landschaftserlebnisse, aber noch viel mehr durch die herzliche Zuwendungen, die sie vor allem in den armen Ländern erfahren haben. red

Jutta und Gerhard Krauss: **Welterfahrung.** Verlag Weltsichten, 2003. ISBN 3-934996-07-8, € 19,90. Bestellbar unter www.weltsichten.de, Tel.: 03671/ 51 65 52 oder www.128ontour.com.

Landschaftsbilder

Sibirien ist anders

Landschaften von nie gesehener Schönheit und Ursprünglichkeit, Menschen von kaum mehr vermuteter Natürlichkeit. Zweifellos gelingt es dem Schweizer Autor und Fotografen Peter Eichenberger in seinem opulenten Bild- und Textband, Sibirien von jenem Ruf zu befreien, der ihm durch eine düstere Historie bis heute anhaftet. Trotz der lang ersehnten Öffnung bleibt der wilde Osten Russlands jedoch als Reiseland vorerst den Abenteuerspezialisten vorbehalten.

In anregenden Reportagen berichtet Eichenberger über seine eher Expeditionen zu nennenden Reisen in den Ural, den Altai, nach Jakutien, Kamtschatka und Ussurien. Bei aller Begeisterung verschweigt der Sprachkundige nicht die Schwierigkeiten, die sich aus dem Klima, der Mückenplage, der fehlenden Infrastruktur und dem allgegenwärtigen Alkoholproblem ergeben. Dem neugierigen Normaltouristen empfiehlt er hingegen die rund achttägige Reise mit der transsibirischen Eisenbahn von Moskau nach Wladiwostok.

Ein informativer Reisebegleiter ist dem Band als Broschüre beigelegt. In der Begegnung mit den Mitreisenden, dem Zugpersonal und den Menschen, die an der Strecke leben, kann man das große Russland als Mikrokosmos erleben, während sich dem Vorüberfahrenden Sibirien zu symphonischen Landschaftsbildern zusammenfügt. Davon liefert das Buch einen überzeugenden Vorgeschmack. hh

Peter Eichenberger: **Sibirien.** Naturparadies zwischen Ural und Pazifik. Bruckmann-Verlag, München 2003. ISBN 3-7654-4058-2, € 45,-

Skitourenführer aktuell

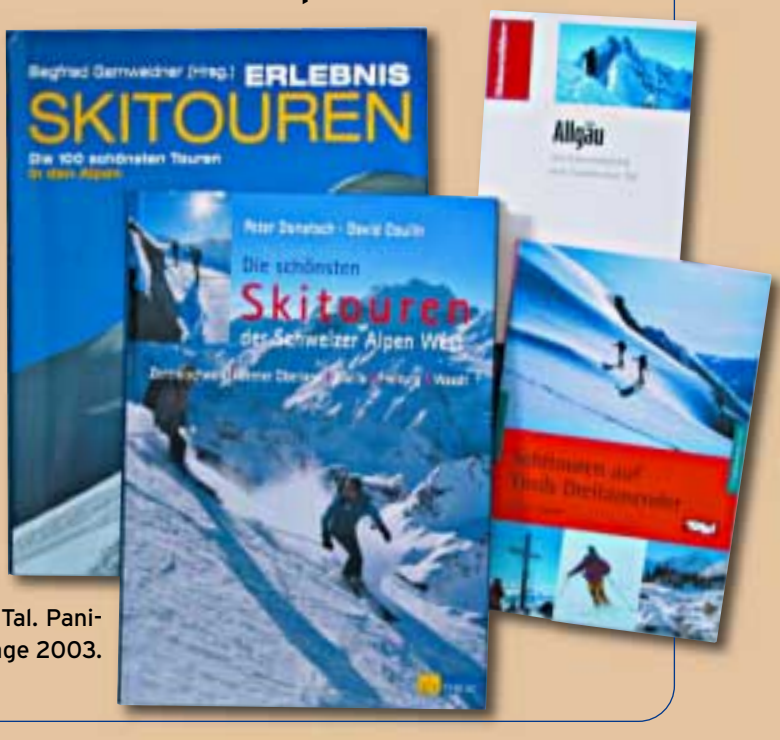
Für berauschende Ski-Abfahrten im Alpenraum

▶ Johann Zagajsek: **Schitouren auf Tirols Dreitausender.** Studien Verlag, Innsbruck 2003. ISBN 3-7066-2345-5, € 19,00.

▶ Sigfried Garnweidner (Hg.): **Erlebnis Skitouren.** Die 100 schönsten Touren in den Alpen. Bruckmann Verlag, München 2003. ISBN 3-7654-3639-9, € 29,90.

▶ P. Donatsch, D. Coulin: **Die schönsten Skitouren der Schweizer Alpen West.** At-Verlag, Baden/München 2003. ISBN 3-85502-796-X, € 27,90.

▶ Kristian Rath: **Skitouren und Skibergsteigen.** Allgäu mit Kleinwalsertal und Tannheimer Tal. Panico Alpinverlag, Köngen, 3. Auflage 2003. ISBN 3-926807-73-3, € 19,80.



Büchertisch

▶ Dieter Klotzsch: **Vom Rauschenstein zum Monte Rosa.** Ein Bergsteigerleben in kleinen und großen Gebirgen oder von der Sucht auf Berge zu steigen. Eigenverlag, Dresden 2003, € 9,90. Bestellung beim Autor unter 0351/4900465. ▶ Nessa Altura: **Nacht über Oberstdorf.** Ungeheuerliche Geschichten aus Oberstdorf und dem Kleinwalsertal. Prolibris-Verlag, Kassel 2003, ISBN 3-936263-15-5, € 10,00. ▶ Eugen E. Hüsler: **Bruckmanns Gipfelatlas Alpen.** 1500 Gipfel nach Regionen gruppiert. Bruckmann Verlag, München 2003. ISBN 3-7654-3928-2, € 39,90. ▶ Werner Haim: **Mein Leben als Bergsteiger und im Rollstuhl.** Tyrolia Verlag, Innsbruck 2003. ISBN 3-7022-2523-4, € 19,90. ▶ OeAV Sektion Rauris (Hg.), Erika Scherer: **Auf dem Weg zum Hohen Sonnblick.** Zur Entwicklung des Observatoriums auf dem Hohen Sonnblick. Rupertus Verlag, Schwarzach 2003. Zu beziehen unter Fax: 0043/6415-7504, € 25,00. ▶ Bettina Feldweg (Hg.): **Die besten Geschichten übers Skifahren.** Piper Malik Verlag, München 2003. ISBN 3-492-23994-3, € 8,90. ▶ Kurt Schall: **Genuss-Skitourenatlas Österreich Ost.** Mehr als 250 Skigipfel, 300 Abfahrten. Schall Verlag, Wien 2003. ISBN 3-900533-32-6, € 29,80. ▶ Johannes Höflich: **Naturparadiese Europas.** Vom Ätna bis Weißrussland. Schöner Bildband zu sieben Stätten des Weltkulturerbes. vgs Verlag, Köln 2004. ISBN 3-8025-1555-2, € 29,90. ▶ Mark Zahel: **Traumpfade in den Alpen.** Die 15 schönsten alpinen Fernwanderungen, reichhaltig bebildert, herausnehmbarer Tourenbegleiter. Bruckmann, München 2003. ISBN 3-7654-3943-6, € 39,90. ▶ Jean-Denis Godet: **Alpenpflanzen.** Blumen der Felsen, Halden, Moränen, Rasen, Weiden und Waldränder. Thalacker Medien, Braunschweig 1999. ISBN 3-87815-135-7, € 12,90. ▶ Aris Theodoropoulos: **Kalymnos – rock climbing guide.** Kletterführer für die griechische Insel Kalymnos. Edition Aharnon Alpine Club, 2003. ISBN 960-85644-6-8, € 30,00 plus Versandkosten. Bestellbar unter www.oreivatein.com. ▶ Alpenfluss-Trilogie: Dr. Peter Nowotny: **Erlebnis Lech.** Eberl Verlag, Immenstadt 2003. ISBN 3-920269-23-3. Bereits erschienen: Die Iller und ihr Tal, ISBN 3-920269-08-X, An den Ufern der Wertach, ISBN 3-920269-16-0, je ca. € 20,00. ▶ Franz Meister: **Kultur- und Wanderwege.** Die andere Schweiz. SAC-Verlag und Ott Verlag, Thun 2003. ISBN 3-7225-6420-4, € 39,90. Eine etwas andere, detailliebende Fußreise durch die Schweiz. ▶ Horst Schindlbacher: **Nomade am Berg.** Weishaupt Verlag, Gnas 2003. ISBN 3-7059-0186-9, € 29,90. Reportage-Sammlung eines Österreichischen Bergsteigers. ▶ Herbert W. Franke: **Vorstoß in die Unterwelt.** Abenteuer Höhlenforschung. Bruckmann, München 2003. ISBN 3-7654-4043-4, € 19,90. ▶ Rolf Sierlinski: **Bergwandern für Einsteiger.** Eigenverlag, 2003. Zu bestellen beim Autor für € 15,90 zzgl Versandk. (Adresse: Burghofstr. 58, 40223 Düsseldorf). ▶ R.A. Mayr: **Durch Patagonien zum Fitz Roy.** Roman eines ehemaligen Extrembergsteigers. wt-BuchTeam, Garching/Alz 2003. ISBN 3-936599-31-9, € 18,50. ▶ Manfred Kittel: **Bayerischer Jura.** Erlebnis-Wanderführer für die Region zwischen Nürnberg und Regensburg. MZ-Buchverlag, Regensburg 2003. ISBN 3-934863-13-2, € 12,90. ▶ Kuntzke, Hauch: **Südtirol. Bozen, Meran, Brixen.** Dumont Verlag, Köln 2003. ISBN 3-7701-6024-X, € 12,-. Reiseführer mit Infos und Karten.

Naturvielfalt der Vogesen

Zauber einer alten Kulturlandschaft

Die Vogesen gehören zu den weniger beachteten Regionen in Mitteleuropa. Schluchten und Moore, Wälder und Weiden, Kuppen, Hänge und Täler sind von Pflanzen und Tieren besiedelt, die man sonst fast nirgends findet. Und obwohl sich der Mensch auch diese Region urbar gemacht hat, lassen sich noch Spuren der letzten Eiszeit in fast unberührter Natur ausmachen.

Martin Stieghorst, selbst seit Jahren leidenschaftlicher Besucher der Vogesen, lädt mit seinem hochwertigen Text-Bildband ein auf eine Entdeckungsreise durch diese Kulturlandschaft. Mit dem Fotografen Thomas Kaiser spürt er der Schönheit der Natur wie der Vielfalt der kulturellen Denkmäler nach. Von den höchsten Gipfeln bis hinunter in urige Talgründe, von Burgruinen bis zu unberührter Landschaft reichen Einblicke und stimmungsvolle Ansich-

ten, die verdeutlichen, warum schon die Kelten diesen Landstrich ihrem Waldgott Vosegus weihten. red

Thomas Kaiser, Martin Stieghorst: **Die Vogesen.** Naturvielfalt einer alten Kulturlandschaft. G. Braun Verlag, Karlruhe 2003. ISBN 3-7650-8237-6, € 24,80.

Exklusive Bildbände

Neu bei Bruckmann und Rother

▶ B. Ritschel, E. Hüsler: Dolomiten. Wunder aus Stein. Bruckmann München, 2003. ISBN 3-7654-3836-7, € 45,00. Bernd Ritschel liefert die Fotos zu diesem bildgewaltigen Band, Eugen E. Hüsler trägt Anekdoten und Historisches bei. Entstanden ist eine Liebeserklärung an die Zauberberge im Süden, ein Fest für die Sinne, ein Bildband, der den Empfindungen und Träumen der Autoren nachspürt.
▶ Heinz Zak: Stubaier Alpen. Rother Verlag, 2003. ISBN 3-7633-7512-0, € 39,90. Wanderer und Bergsteiger jeder Couleur finden in den Stubaiern ein weites Betätigungsfeld. Große Gebietsdurchquerungen, Genuss-Dreitausender, Klettersteige- und routen für jeden Anspruch. Der bekannte Bergfotograf Heinz Zak hat in unzähligen Touren den Zauber seiner Heimatberge zu allen Jahreszeiten eingefangen. Informative Texte, unter anderen von Walter Klier, runden den Bildband ab.